

Haupt-Sonderabteilung

Leibwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche, Küchenschwämme.

Eigene Zuschneiderei und Nähstuben. Tadellose Ausführung.

Braut-Ausstattungen.

Kleiderstoffe, Blusenstoffe, Blusen, Costumröcke.

H. C. Weddy-Pönicke, Halle a. S.

Die Schaufenster-Auslagen bitte ich zu beachten!

Die historische Kommission für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt

Hier ihre XXVIII. ordentliche Sitzung in Merseburg unter dem Vorsitz des Ges. Regierungsrats Dr. Erber...

Nach Erledigung verschiedener Sachen der inneren Verwaltung wurde über den Stand der von der Kommission in Angriff genommenen Publikationen folgendes berichtet:

Geichtschichten. Den bei Jahr von 1336 bis 1364 umfassenden IV. Teil des Urkundenbuchs der Stadt Goslar hofft der Verfasser, Landgerichtsdirektor Voss in Braunschweig, baldig fertigzustellen. Das Braunschweigische Urkundenbuch des Herzogs von Anhalt, des Markgrafen Florin bis 1350, bearbeitet von Prof. Vossne, befindet sich im Druck. Das vom Gewerbeverein in Langensalza mit Unterstützung der Kommission herausgegebene Werk 'Gründungsblätter der Bezirke zu Tangerhütte' ist erschienen. Weiter gedruckt sind die Notizen für die Herausgabe der Urkundenbücher des Klosters Lieben Frauen in der Klosterstadt und der Stadt Halle, des Erzbischofs varietatum varloquus und der Coburger Kurze, Karle- und Kirchengedächtnisse. Zu Angriff genommen sind der V. und VI. Band des Urkundenbuchs der Stadt Goslar, der II. Band des Urkundenbuchs von Kloster Florin, die Fortsetzung für das Urkundenbuch des Klosters Neuhardenberg, die Urkundenbuch der Hofstätte St. Pauli und Naumburg, sowie die Herausgabe der Kirchenbücher-Prozesse des Klosters durch Archidiaconus Palas in Bergring.

Die Freieigentümer ist eine Abhandlung des Reichsoberst Dr. Kanauer in Berlin. Auch ist eine Abhandlung der 'Verfassung' erschienen.

Von der Bau- und Kunstverständigenkommission ist die der Kreis Jagdgrund und Schlingungen von Dr. Berger in Nienburg erschienen, und die des Sandsteins Abrechnungen von Dr. Berger. In dem Bericht über die Verfassung des Freieschen Naumburg, ebenfalls von Dr. Berger, liegt betreffend von... Das ist der Halberstadt, Stadt und Land, verfasst von dem Provinzialkonservator Dr. Zöring in Magdeburg, wird demnächst erscheinen. Weitere Kreise sind in Bearbeitung. Die Bau- und Kunstverständigenkommission ist nun fertig mit der Regel mit einer fassungsreichen Inhaltsübersicht versehen worden. Das war der Vorstand in Gemeinschaft mit dem Vorsteher eine ausführliche Bearbeitung des historischen Teils gefasst, wenn geeignete Bearbeiter dafür vorhanden sind.

Aus dem vorliegenden Verwaltungsbericht geht hervor, dass sich das Braunschweigische auch in dem verflochtenen Netze in erheblicher Weise weiter entwickelt und nicht nur eine erhebliche Vermehrung seiner Behörden erfahren, sondern sich aus einem vermehrten Studium von Seiten des Publikums zu erfreuen gehabt hat. Weist wurde das Museum von 6520 Personen. An Stelle des verstorbenen Vermögens Otto in Halle wurde als Abhandlung des Museumskustos Prof. Berg- und Günter-Verkehr a. D. Neß in Halle gedruckt.

Der I. Band der 'Jahresberichte für die Vorgeschichte der rassisthätigkeitsreichen Länder' wird in allerhöchster Zeit erscheinen. Das nächste Heft der 'vögelichhistorischen Altriebungen' von Baumgarten Dr. J. Sieders in Erfurt wird im Laufe des Sommers herausgegeben werden.

Von den I. 5 angefertigten 6000 Stück 'vögelichhistorischen Band-Atlas' sind bis jetzt 3936 Stück abgesetzt worden. An den geschichtlichen und vögelichhistorischen Karten ist tätig weiter gearbeitet worden; ebenso sind die Arbeiten zur Finanzstatistik fertiggestellt worden.

Von den Grundkarten sind 5 Entwürfe schon fertiggestellt, 2 werden in den nächsten Wochen fertig, und bei weiteren 10 Entwürfen ist die Situation fertig.

Der Zeit von dem Ges. Reg.-Rat Dr. W. Winkler, der die in den verschiedenen vögelichhistorischen Kreisen der Provinz Sachsen und dem Herzogtum Anhalt vorhandenen nichtstaatlichen Archive und ihres Inhalts" hat begonnen. Der Kreis Wittenberg, bearbeitet von Dr. Winkler in Magdeburg, ist bald fertig.

Dem Schluss nach die Festschrift des 50-jährigen Jubiläums pro 1902 fikt. Die nächste Sitzung wird in Erfurt stattfinden.

Gerichts-Zeitung, Strafkammer.

3. Juni. Eine unverbesserte Diebin wurde in der Person der unverschämten Kufschmiedin aus der Strafkammer. Anfangs Diebin, der jetzt in Darmstadt Strafe verbüßt, in einem gewissen Logierhaus ein, während sich das Bäckchen als 'eheliche Fremde' in das fremdenbuddel einwirkte. Nachdem sie einige Tage hier gewohnt hatte, durchsuchte die K. in ihrer Unter Wohnung Kleiderschrank, den sie ebenfalls mit einem solchen Schlüssel öffnete und fand daraus einen Wunderschrank, sowie Manöver, einen Festzagen, eine Pelzmütze, einen Sperrschlüssel, zusammen im Werte von ca. 50 Mfr., ignoriert dann noch von einem Kammerdiener der beiden Fremden und sagte alles im Jahre in ein Paket. Mit diesen verließ sie die K. dann das Gefängnis heimlich und blieb noch für zwei Tage das Gefängnis schuldig. Obwohl die Angeklagte bestritt, die Tat begangen zu haben und alles auf den Zeinredner schiebt, hielt sie der Gerichtshof doch als schweren Diebstahl im Rückfall für überführt und erkannte zusätzlich zu der gegen sie im April vom Landgericht Hannover verhängten Jahresstrafe von 2 Jahren 8 Monaten auf eine Zusatzstrafe von 6 Monaten.

Keinen Erfolg mit seiner Verurteilung hatte der Arbeiter Max Fischer, der vom hiesigen Schöffengericht wegen Verleumdung und Verwundung 2 Wochen Gefängnis verurteilt worden war. Am 4. Januar kam er in Begleitung mehrerer Kameraden und einiger Mädchen in ein Restaurant, woselbst sich einige Personen der Gesellschaft angeschlossen. Nachdem sie der Wirt angefordert hatte, dies zu unterlassen, gingen die Festlichen weg. G., der sich noch in der Zucht befand, brachte sich aber keck und sang auf den Wirt zu, indem er ihn zerrte, daß er ihn mit der Kaffeemaschine auf den Schloß führen werde, wobei er noch andere beleidigende Auslassungen gebrauchte. Ein hinzukommender Polizeibeamter küßte den G. an seinen Wackelgelenken. Da der Angeklagte bereits wegen ähnlicher Taten verurteilt ist, so nahm die Strafkammer diese Verleumdung als Strafmäßigkeit an.

Wetung im Rückfall und Unterbringung. Der Leinwandfabrikant Franz Kneuer war im vorigen Jahre bei einem hiesigen Baumrentennehmer

in Stellung. Obwohl er sein Recht hatte, Gelder einzunehmen, hat er dies doch, indem er der Kneuer sagte, daß er durch Vollmacht zum Empfang von Geldern berechtigt sei. Auf diese Weise gelang es ihm, ca. 112 Mfr. in seinen Besitz zu bringen, die er nicht abgabte, sondern für sich behielt. Da der Angeklagte bestritt, daß der Betrag schuldig gemacht zu haben und die Verbindung wegen Jenseits beantragt, so verurteilte der Gerichtshof die Sache.

Ein gefährlicher Dieb, der schon vielfach vorbereitete Arbeiter Karl Feiler aus Grödenhainchen, der sich wiederum wegen Diebstahls und Sachbeschädigung verurteilt hatte, wurde heute auf längere Zeit unzulässig gemacht. In der Nacht vom 1. April brang G., der in Grödenhainchen im Anwesenheit wohnte und jeder Arbeit befaßigt war, dem Wege geht, in das unverschämte Gefäß des Ringelsteigers L. ein, um dort zu schlafen. Da der Dieb, der an der Reite lag, sehr hell ist, so schnitt ihm G. die Kräfte durch und ließ ihn dann noch zum Unterfall an der Reite auf. Dann sah er, jedenfalls in Gemeinschaft mit einer zweiten Person aus der Scheune des L. 8-10 Bund Stroh, die fortgeschleppt wurden. Auch an der Zucht des Hüblersamen waren Spuren eines verurteilten Unterfall zu erkennen. Der Angeklagte legte unter und bestritt die Tat. Der Gerichtshof hielt ihn jedoch für überführt und beantragte 3 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust. Auch das Gericht hielt den G. des Diebstahls und der Sachbeschädigung für schuldig und erkannte unter Einwirkung der fünfzig sechs f. festgesetzten Strafe von 4 Monaten Gefängnis auf eine Gesamtsstrafe von 1 Jahr 7 Monaten Zuchthaus und 3 Jahren Ehrverlust. Ein Monat wurde auf die Haft in Verrechnung gebracht.

Obenfalls um Diebstahl handelte es sich in der Strafkammer gegen die verurteilte Witwe Jense aus Werberg, welche am 23. Februar aus dem vorigen Kollo in dem Dienstbureau R. gehöriges Zafert entwendet hatte. Sie legte nicht geltend, daß sie durch den Verfall der Tat ein. Da sie sich im Rückfall befand, so wurde sie zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

Auf schierer Ebene. Der jugendliche Metzger Wilhelm Dölsje, bereits wegen Diebstahls mehrfach verurteilt, wohnte im Februar und März bei seinem Vater in der Kapelle, der er wegen der Tat auf der Bohlenhammer des L. festige Rie durch Unvorsichtigkeit der Lebensmittel geöffnet und ein schwarzes Gefäß, eine Welle und helle Göße daraus entnommen hatte. Der Dieb, der sich sofort auf W., da nur eine mit der Verurteilung genau verrante Person den Diebstahl festlegen konnte, wurde sofort ermittelte, daß der K. R. R. Kipp, der mit W. hier zusammenkam, in Gemeinschaft mit einem anderen Kneuer die Sachen erklommen und den Pfandhändler sowie den Gefäßhändler an einem Kneuer G. verkauft hatten. Obwohl beide Angeklagten nicht willen wollten, so wurden sie doch der Verantwortlichkeit doch für schuldig erklärt und beide wegen schwerer Diebstahl im Rückfall zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis, Kipp wegen Gefährdung zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt.

Schöffengericht. Halle, 6. Juni. Öffentliche Verleumdung und beherrschender Kneuer. Am Abend des 25. März gegen 9 Uhr lief der Arbeiter Otto Schumann in der Straße herum und schimpfend hinter zwei Mädchen her, wobei er von einem Polizeibeamten angehalten und sofort verurteilt wurde. Auf dem Wege zur Wache besichtigte er den Weibern. Wegen dieser Straftaten erhielt G. 1 Woche Gefängnis und 1 Tag Haft.

Erhaltung von Hüttenbetrieblern. Der Schanzmeister Hermann Diehl hatte in verschiedenen Hütten mehrere Vermietungen im letzten Monat über die Polizeiwache hinaus erlaubt und die nach 12 Uhr Nachts in ein hinter der Straße gelegenes Wohnzimmer geführt, für das ihm keine Konzession zum Ausbleiben des Schlafens erteilt war. Hier geschah die Vermietung und wurden dem verordneten Kantienpreis 17 und 4. wozu die die ebenfalls gehalten. Ein Teil wurde. Da die Tat jedoch nicht nachgewiesen werden konnte, so kam es zu keinem Urteil, so erfolgt deswegen keine Verurteilung. Wegen Verleumdung der Polizeibeamten und Bestehens gegen die Gewerbeordnung wurde er mit 20 Mfr. Geldstrafe bzw. 6 Tagen Haft bestraft.

Briefkasten des 'General-Anzeiger.' (Über Anfragen nach den Abnommenen-Cautions befragt werden. - Anonyme Anfragen bleiben unberücksichtigt.)

A. M. Es wird Herrn Müller betreffs des ominösen Namens in gebührender Rücksichtnahme Rechnung getragen werden.

R. G. 40 in U. Sobald das Zitat von dem Fährer abgelassen und in ihrem Ziele untergebracht, der Kneuer erledigt, haben Sie nicht aber der Fährer, wenn einmühsam dafür, was mit dem Tiere in geistlich-ärztliche Beziehung wird, also für die Folgen.

Unwürdige. Eine hinsichtlich geprüfte Lehrerin scheint nicht an einer öffentlichen Anstalt, sondern lediglich in ihrem Hause zu wohnen. In diesem Hause sieht es in ihrer Nacht, die Veränderung einiger Feiern zu benehmen. Interessiert die Dame auch an einer Schul- und nur nebenbei bei Ihnen Unterricht geben möchte, wenn Sie dahin einverstanden.

H. H. Jünger geht es mit wegen 'angelegentlich' Briefe wie hundert anderen nicht untergebracht, der Kneuer erledigt, haben Sie nicht aber der Fährer, wenn einmühsam dafür, was mit dem Tiere in geistlich-ärztliche Beziehung wird, also für die Folgen.

Umwirkende. Eine hinsichtlich geprüfte Lehrerin scheint nicht an einer öffentlichen Anstalt, sondern lediglich in ihrem Hause zu wohnen. In diesem Hause sieht es in ihrer Nacht, die Veränderung einiger Feiern zu benehmen. Interessiert die Dame auch an einer Schul- und nur nebenbei bei Ihnen Unterricht geben möchte, wenn Sie dahin einverstanden.

H. H. Jünger geht es mit wegen 'angelegentlich' Briefe wie hundert anderen nicht untergebracht, der Kneuer erledigt, haben Sie nicht aber der Fährer, wenn einmühsam dafür, was mit dem Tiere in geistlich-ärztliche Beziehung wird, also für die Folgen.

H. H. Jünger geht es mit wegen 'angelegentlich' Briefe wie hundert anderen nicht untergebracht, der Kneuer erledigt, haben Sie nicht aber der Fährer, wenn einmühsam dafür, was mit dem Tiere in geistlich-ärztliche Beziehung wird, also für die Folgen.

H. H. Jünger geht es mit wegen 'angelegentlich' Briefe wie hundert anderen nicht untergebracht, der Kneuer erledigt, haben Sie nicht aber der Fährer, wenn einmühsam dafür, was mit dem Tiere in geistlich-ärztliche Beziehung wird, also für die Folgen.

H. H. Jünger geht es mit wegen 'angelegentlich' Briefe wie hundert anderen nicht untergebracht, der Kneuer erledigt, haben Sie nicht aber der Fährer, wenn einmühsam dafür, was mit dem Tiere in geistlich-ärztliche Beziehung wird, also für die Folgen.

H. H. Jünger geht es mit wegen 'angelegentlich' Briefe wie hundert anderen nicht untergebracht, der Kneuer erledigt, haben Sie nicht aber der Fährer, wenn einmühsam dafür, was mit dem Tiere in geistlich-ärztliche Beziehung wird, also für die Folgen.

H. H. Jünger geht es mit wegen 'angelegentlich' Briefe wie hundert anderen nicht untergebracht, der Kneuer erledigt, haben Sie nicht aber der Fährer, wenn einmühsam dafür, was mit dem Tiere in geistlich-ärztliche Beziehung wird, also für die Folgen.

W. H. 50. Die größte Stadt der Welt ist London, sie zählt nach den neuesten Angaben 4.546.700 Einwohner.

D. W. Zur Zahlung von Bundessteuer ist zunächst jeder verpflichtet, der einen Hund besitzt; ob die Züchtung in der Stadt nur (7) gehalten wird aber auf die Größe kommt, ist egal. Die Steuer beträgt 20 Mfr. (halbjährlich zu zahlen). Beständig junger Hunde beginnt die Steuerpflicht mit dem 1. April. Wenn derselben in der Zeit vom 16. August des vorhergehenden bis 15. Februar des laufenden Jahres, mit dem 1. Oktober, wenn derselben in der Zeit vom 16. Februar bis 15. August des laufenden Jahres gehalten worden sind. Steuerfrei sind Hunde, wenn sie zur Anwendung oder zum Gebrauchszwecke unerschuldig sind.

R. W. Diefelbe Strafe ist in Nr. 125 des 'Gen. Anz.' (auf Sonnabend laufende Nummer) benannt.

G. H. Den gefürchteten Vorstand des hiesigen Kolonialvereins finden Sie am Ende der Werbung des Kreisbüros überflüssig verurteilt. Wollen Sie denn nicht, daß die Mitglieder den größten Teil aller hier bestehenden Vereine enthalten?

Kirchbaum. In Ihrer Angelegenheit vermag und will der Anteil keinen Fall erheben. Füllen Sie sich durch das Vorgehen des Herr. Beamtens wach, daß die Parteien in allerhöchster Weise zufrieden sind. Sie erlauben Sie sich wegen weiterer Schritte an maßgebender Stelle. Sie scheinen ja allerdings gegen den Herrn. Beamten erst einzuwirken zu sein.

H. W. Ihre Predigt ist bereits in den 'Familienblättern' vom 25. Mai zum Ausdruck gelangt. Sollten Sie die Nummer nicht mehr besitzen, so wollen Sie eine solche in unserer Expedition in Empfang nehmen.

Wanderer. Trotz aller Nachforschungen hat sich bisher nicht ermitteln lassen, wann und nach welcher Richtung Sie in die Rede stehende Journalisten-Rekognition ins Wanderer abgeben müßte.

H. W. Ein Ort, wo es ein Unternehmen für Aluminiumblech gibt, ist dem Anteil zunächst nicht bekannt, er rät Ihnen, sich an die hiesige Firma Conrad & Schilling, Glien., Eitel., Metzd., Warenverwandlung, G. Ulrichstr. 13/15, wo der Anteil Untersuchungen einzu- zu wenden.

H. W. In U. Wo das Dorf Brandenburg liegt? - Da ist schwer, das Richtige zu treffen; denn es gibt im Deutschen Reich 10 Dörfer mit Namen Brandenburg, deren Lage hier aufzuführen, zunächst nutzlos wäre. Können Sie nicht wenigstens angeben, wo Sie es vermuten? In der Provinz Sachsen liegt ein Kreis Querfurt.

Sommerfahrplan.

Table with columns: Abfahrt nach, Ankunft von, and various train routes and times for Halle, Magdeburg, and other destinations.

AMTLICH SALUTARIS TOILETTE-FETT-SEIFE

Andersbacher für Hand- u. Gesichtswäsche, Toilet-, Bad-, s.p.a.m. C. Naumann, Selen-, u. Parfümerienfabrik, Offenbach a. M.

Ansunkfette Bärge (für Zu- u. Ausf. nach). ca. 600 Vereine und Geschäftsteilnehmer. - In Halle a. S.: Poststr. 18, 1.

Adolf Sternfeld's Bettfedern sind bekannt als die besten und billigsten. Gr. Ulrichstrasse 60.

Zu vermieten
Leipzigerstr. 73, I. 1.
Wohnung von 6 Zimmern, 3 Kamm.,
Badezimmer, Gas, Zentrale u. s. m., auch
als Geschäftsräume, zum 1. Oktober zu
vermieten. Schlüssel von 10-12 u.
2-5 Uhr. Pr. 1000 pro anno.

Landwehrstrasse 9
große Parterre-Etage, auch als
Wohnung und Contor, mit separaten
Eingängen, zu benutzen 1. Oktober od.
früher zu vermieten.

Gr. Branhausstr. 30
Bordwand, 8. Oberstadt, 6 Guben,
Küche, Boden und Epochenlampe mit
Kühlschrank zu vermieten per 1. Juli er.
Preis 600 Mk. Näheres beim Haus-
besitzer Herrn Dreyhaupt, III. Brau-
hausstrasse 7, part.

Freundl. feinerer Wohnung,
2 Stüb., Kam., K. u. Bad, per 1. Juli
zu vermieten. Preis 1830, u.
Eisenstr. 4.

Marlinstr. 25, II. Etage
Vier Zimmer, 2 Stüb., Kam., Küche
u. Bad zu vermieten.
Näheres bei Ziomann,
Stüb., Kam., Küche an ruhige Leute zu
vermieten.
Delitzscherstr. 77, I. r.
Gr. St. mit versch. Zub. an eine Leide
1. Juli zu verm.
Altestr. 15.

Freundl. feinerer Wohnung,
2 Stüb., Kam.,
Küche und Bad, nur an ruhige Mieter
per 1. Oktober zu vermieten.
Eisenstr. 4.

Freundliche Wohnung,
2 Stüb., Kam.,
Küche und Bad, nur an ruhige Mieter
per 1. Oktober zu vermieten.
Eisenstr. 4.

Delitzscherstr. 10
Freundl. Wohnung, 2 Stüb., Kam.,
Küche und Bad, nur an ruhige Mieter
per 1. Oktober zu vermieten.
Eisenstr. 4.

Delitzscherstr. 10
Freundl. Wohnung, 2 Stüb., Kam.,
Küche und Bad, nur an ruhige Mieter
per 1. Oktober zu vermieten.
Eisenstr. 4.

Barfüßnerstrasse 1
Laden, 450 qm, zu vermieten.
Al. Wertheim mit Apparat.
1. August zu vermieten.

Miethgesuche
Gut möbl. Zimmer, mit od. ohne Kabinen
gehört. Offerten unter P. 685 Erped.
b. Zeitung erbeten.

Restaurant, Gasthof
zu pachten oder zu kaufen.
Offert. unter D. L. 791 bei Haasenstein &
Vogler, A.-G. niederzuliegen.

Gut möbl. Zimmer
Gut möbl. Zimmer, mit od. ohne Kabinen
gehört. Offerten unter P. 685 Erped.
b. Zeitung erbeten.

Freundliche Wohnung,
5 oder 6 Zimmer, Nebengebäude, Garten-
ausicht und Veranda. Näheres,
Preis 270 Mark, Bordwand, Offerten
unter H. 648 an die Erped. b. Ztg. erbeten.

Kleine Wohnung
zu jungen Familien sehr geeignet.
Off. unter C. 643 Erped. b. Ztg. erbeten.

Diverse
Vogelfutter
für alle Vogelarten in Original-
packung, empfiehlt billigt
Vogelfutter Spezialhandlung
Wilhelm Greil,
Markt 7, neben Grn. Ufa.

Läden & Magazine.
Einzige Stube, als Contor pass.,
1. od. 2. Etage, an ruhige Mieter,
Preis 1000 Mk.,
Näheres bei Ziomann,
Stüb., Kam., Küche an ruhige Leute zu
vermieten.
Delitzscherstr. 77, I. r.

Ich verkaufe
dieses hochgelobte
vermischte
Apparat für Mk. 15.-
Ich habe 1000 Stück
zu verkaufen.
Preis 1000 Mk.,
Näheres bei Ziomann,
Stüb., Kam., Küche an ruhige Leute zu
vermieten.
Delitzscherstr. 77, I. r.

Grosser heller
Arbeitssaal,
mit großen Arbeitsräumen, event.
auch mit Wohnung, per 1. Juli od.
1. Oktober billig zu vermieten.
In erfragen in d. Erped. d. Ztg.

Albert Schmidtstr. 10
helle feinerer Wohnung,
2 Stüb., Kam.,
Küche und Bad, nur an ruhige Mieter
per 1. Oktober zu vermieten.
Eisenstr. 4.

Barfüßnerstrasse 1
Laden, 450 qm, zu vermieten.
Al. Wertheim mit Apparat.
1. August zu vermieten.

Miethgesuche
Gut möbl. Zimmer, mit od. ohne Kabinen
gehört. Offerten unter P. 685 Erped.
b. Zeitung erbeten.

Restaurant, Gasthof
zu pachten oder zu kaufen.
Offert. unter D. L. 791 bei Haasenstein &
Vogler, A.-G. niederzuliegen.

Gut möbl. Zimmer
Gut möbl. Zimmer, mit od. ohne Kabinen
gehört. Offerten unter P. 685 Erped.
b. Zeitung erbeten.

Freundliche Wohnung,
5 oder 6 Zimmer, Nebengebäude, Garten-
ausicht und Veranda. Näheres,
Preis 270 Mark, Bordwand, Offerten
unter H. 648 an die Erped. b. Ztg. erbeten.

Kleine Wohnung
zu jungen Familien sehr geeignet.
Off. unter C. 643 Erped. b. Ztg. erbeten.

Diverse
Vogelfutter
für alle Vogelarten in Original-
packung, empfiehlt billigt
Vogelfutter Spezialhandlung
Wilhelm Greil,
Markt 7, neben Grn. Ufa.

Läden & Magazine.
Einzige Stube, als Contor pass.,
1. od. 2. Etage, an ruhige Mieter,
Preis 1000 Mk.,
Näheres bei Ziomann,
Stüb., Kam., Küche an ruhige Leute zu
vermieten.
Delitzscherstr. 77, I. r.

Ich verkaufe
dieses hochgelobte
vermischte
Apparat für Mk. 15.-
Ich habe 1000 Stück
zu verkaufen.
Preis 1000 Mk.,
Näheres bei Ziomann,
Stüb., Kam., Küche an ruhige Leute zu
vermieten.
Delitzscherstr. 77, I. r.

Grosser heller
Arbeitssaal,
mit großen Arbeitsräumen, event.
auch mit Wohnung, per 1. Juli od.
1. Oktober billig zu vermieten.
In erfragen in d. Erped. d. Ztg.

Albert Schmidtstr. 10
helle feinerer Wohnung,
2 Stüb., Kam.,
Küche und Bad, nur an ruhige Mieter
per 1. Oktober zu vermieten.
Eisenstr. 4.

Dr. Oetker's
Bismarck 10 Bg.
Bismarck 10 Bg.
Bismarck 10 Bg.

Dr. Oetker's
Bismarck 10 Bg.
Bismarck 10 Bg.
Bismarck 10 Bg.

Dr. Oetker's
Bismarck 10 Bg.
Bismarck 10 Bg.
Bismarck 10 Bg.

Dr. Oetker's
Bismarck 10 Bg.
Bismarck 10 Bg.
Bismarck 10 Bg.

Dr. Oetker's
Bismarck 10 Bg.
Bismarck 10 Bg.
Bismarck 10 Bg.

Dr. Oetker's
Bismarck 10 Bg.
Bismarck 10 Bg.
Bismarck 10 Bg.

Dr. Oetker's
Bismarck 10 Bg.
Bismarck 10 Bg.
Bismarck 10 Bg.

Dr. Oetker's
Bismarck 10 Bg.
Bismarck 10 Bg.
Bismarck 10 Bg.

Dr. Oetker's
Bismarck 10 Bg.
Bismarck 10 Bg.
Bismarck 10 Bg.

Dr. Oetker's
Bismarck 10 Bg.
Bismarck 10 Bg.
Bismarck 10 Bg.

Dr. Oetker's
Bismarck 10 Bg.
Bismarck 10 Bg.
Bismarck 10 Bg.

Kirschen-Verpachtung.
Donnerstag den 12. Juni cr.,
Vormittags 10 Uhr
im Gasthof zum Goldenen
Bierbier den 12. Juni cr.,
Vormittags 10 Uhr
im Gasthof zum Goldenen
Bierbier den 12. Juni cr.,
Vormittags 10 Uhr

Obst-Verpachtung.
Donnerstag den 12. Juni cr.,
Vormittags 10 Uhr
im Gasthof zum Goldenen
Bierbier den 12. Juni cr.,
Vormittags 10 Uhr

Kirschen-Verpachtung.
Donnerstag den 12. Juni cr.,
Vormittags 10 Uhr
im Gasthof zum Goldenen
Bierbier den 12. Juni cr.,
Vormittags 10 Uhr

Kirschen-Verpachtung.
Donnerstag den 12. Juni cr.,
Vormittags 10 Uhr
im Gasthof zum Goldenen
Bierbier den 12. Juni cr.,
Vormittags 10 Uhr

Kirschen-Verpachtung.
Donnerstag den 12. Juni cr.,
Vormittags 10 Uhr
im Gasthof zum Goldenen
Bierbier den 12. Juni cr.,
Vormittags 10 Uhr

Kirschen-Verpachtung.
Donnerstag den 12. Juni cr.,
Vormittags 10 Uhr
im Gasthof zum Goldenen
Bierbier den 12. Juni cr.,
Vormittags 10 Uhr

Kirschen-Verpachtung.
Donnerstag den 12. Juni cr.,
Vormittags 10 Uhr
im Gasthof zum Goldenen
Bierbier den 12. Juni cr.,
Vormittags 10 Uhr

Kirschen-Verpachtung.
Donnerstag den 12. Juni cr.,
Vormittags 10 Uhr
im Gasthof zum Goldenen
Bierbier den 12. Juni cr.,
Vormittags 10 Uhr

Kirschen-Verpachtung.
Donnerstag den 12. Juni cr.,
Vormittags 10 Uhr
im Gasthof zum Goldenen
Bierbier den 12. Juni cr.,
Vormittags 10 Uhr

Kirschen-Verpachtung.
Donnerstag den 12. Juni cr.,
Vormittags 10 Uhr
im Gasthof zum Goldenen
Bierbier den 12. Juni cr.,
Vormittags 10 Uhr

Kirschen-Verpachtung.
Donnerstag den 12. Juni cr.,
Vormittags 10 Uhr
im Gasthof zum Goldenen
Bierbier den 12. Juni cr.,
Vormittags 10 Uhr

Braut- u. Baby-Ausstattungen.

Stadt-Theater Leipzig.
Jenes Theater.
 Sonntag den 8. Juni 1902.
Der arme Jonathan.
 Montag den 9. Juni 1902.
Hasemann's Töchter.

Altes Theater.
 Sonntag den 8. Juni 1902.
Der Hüttenbesitzer.

Apollo-Theater,

Direktion: **Gustav Poller.**
 am Wieckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.
 In den nächsten künftigen, allenfalls elektrisch beleuchteten und illuminierten Gartenanlagen:
Sonntag den 8. Juni,
 Abends 8 Uhr:
Grosses Früh-Concert
 des gesamten Theater-Orchesters.
 Beginn um 4 Uhr ab:
Großes Nachmittags-Concert.
 Eintritt frei. Abends 8 Uhr:
Grosse Abend-Vorstellung.
Bregant u. Rossini, genannt „1 Meter und 2 Meter“, urkomische Operette.
Richard Reichert, Humoresk mit seiner komischen Scene: „Der Lump auf dem Rade“.
A. Rothely, Gentleman-Comique.
Stephanie Verrier, Cöthlim fahndete.
 Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
 Bei schlechter Witterung findet die Vorstellung im Theatersaal statt.

Ein jeder eile zum **Sport-Hotel** und sehe sich an **The Reuter's** Musical-Orchestra.

Rieser, Bega, Symphonien.

Claire Berg, die famose Soubrette.

E. Thiele, A. Mücke, Singsängerin, Violoncellist.

Das reizende **Barcelona-Trio!**
 Damen-Gesangs-Terzett!
 Durchschlagender Erfolg!! — **Großer Beifall** des **Biesen-Programms.**

Wiederum **2 Gesangs-Possen!**

GOLDENER HIRSCH Leipzig, Anfang 8 Uhr.
Täglich Garten-Concert
Damenkapellen

Café Roland.
 Täglich Concert
 des I. Thüring. Original-Schönen-Gesellschaft.
 Anfang 8 Uhr Abends.

Zur Glocke, Restaurant und Gartenlokal, Naßhausstraße 13.
 Solches bürgerliches Lokal, gut geputzte Bier- u. angenehmer Auenstall.
 Schöner handfester Garten mit Kolonnade. Unterhaltung wie immer.
 Es ladet freundlich ein.

O. Hüttenrauch.
„Zum Schützen“
 Weichbrot, 7. empfiehlt guten Mittagstisch.
 Das, was auch sehr. Schmecken zu haben.

Saalschlossbrauerei.

Schönstes Gartenlokal im Saalethal.
 Jeden Sonntag und Mittwoch
Grosse Elite-Concerte
 des Hall. Philharmonischen Orchesters.
 Von 12-2 Uhr: Diners à Mk. 1,50 werden sofort serviert.
 Hochachtungsvoll **F. Winkler.**

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich mit heutigem Tage die Verwaltung des beliebten Garten-Etablissements und Balllofals
„Freyberg's Garten“
 übernommen habe, und halte meine Sozialitäten geübten Vereinen und Gesellschaften zur Abhaltung ihrer Festlichkeiten bestens empfohlen. — Die gern besuchten **Familien-Frei-Concerte** finden auch in dieser Saison wieder regelmäßig jeden Abend statt.
 Zum Ausschank gelangen: ff. Bismarck, Exportbier und das preisgekrönte Porterbier, (sämmlich aus der **Herrn Freyberg'schen Brauerei.** Um zehnjährigen Besuch bitte höflichst
Leonhardt Müller, bisher Bausitzer im Hotel Zölpe.

Zoologisch. Garten.
 Erwachsene 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.
 Sonntag den 8. Juni. Nachm. von 3^{1/2} bis 9 Uhr Abends
Grosses Extra-Concert,
 ausgeführt von der kaislich concertirten uniformierten Musikschule aus Wandlitz, unter pers. Leitung des Königl. Musikdir. **Klaus.**

Philharmonisches Orchester.
 Sonntag den 8. Juni 4 Uhr
Extra-Concert
 in der Saalschlossbrauerei.
 Abends 8 Uhr
Grosses CONCERT
 im Wintergarten. Vorzügliche Programme.
 Montag den 9. Juni 4 Uhr
CONCERT
 im Waldhaus.
Johannes Vetter, Kapellmstr., Lindenstraße 10.

Bad Wittekind.
 Morgen Sonntag früh 6^{1/2} und Nachmittags 3^{1/2} Uhr
Zwei gr. Militär-Concerte
 der Kapelle des Königl. Jäger-Regts. „General-Adjutant Graf Eulenstein“ (Magdeb.) Nr. 36.
 Eintritt zum Früh-Concert 20 Pfg. Eintritt zum Nachmittags-Concert 30 Pfg.
O. Wiegert.

Bären-Bräu, Karz 51.
 Heute Sonntag und folgende Tage:
Grosses bayrisches Waldfest
 verbunden mit Frei-Concert.
 Sämmtliche Räume sind in einen frischen, grünen Wald umgewandelt, fernhaft dekoriert mit Waldkumpfen u. Singvögeln.
 Güt. bayrische Biere, vorzügliche Speisen.
 Kommen, sehen, staunen.

Weinberg.
 Sonntag den 8. Juni von 6 Uhr früh
 ff. Speckkuchen u. Ragout fin,
Gesellschaftskränzchen.
 Emil Kunze.

Burgschlösschen, Burg-Radewell u. A.
 Empfehle meine vollständig neu renovierten Lokalitäten mit neuem Saal und geschügten Kolonnaden dem geehrten Publikum zur gef. Benutzung.
ff. Küche. Bruno Meyer.
 Sonntag von 4 Uhr: **Frei-Concert.**

Burgstrasse 27. **Stadt-Park.** Burgstrasse 27.
 Morgen Nachmittags von 5 Uhr an
Grosses Tanzkränzchen.
 Rich. Müller.

Ausschank Halleschen Actienbrauerei.
 der Nächsten Montag den 9. Juni findet ein
Extra-Frei-Concert
 statt, wozu freundlich einladet **H. Becker.**

empfehle ich zu den billigsten Preisen Marie Schulze,

Gr. Ulrichstr. 2, Bismarckstr.
 Sonntag den 8. Juni 1902.
Frei-Concert
 von Nachmittags 3^{1/2} Uhr ab
 Ge ladet ein **Fritz Brodte.**

Gasthaus zu Radewell.
 Sonntag den 8. Juni
Gesangs-Concert u. Ball,
 wozu freundlich einladet **Wienbergerin „Harmonie“.**

Rother Adler, Trotha.
 Sonntag Nachmittags
Gr. Frei-Concert.
 Nachmittags von 4 Uhr an Tanzkränzchen der Arbeiter-Vereine Trotha.
Fr. Liebig.

Langenbogen.
 In dem am 8. Juni in meinem neu renovierten Saale stattfindenden
Sängerball
 laden freundlich ein
 Der Vorstand **H. Bessler.**

Rabeninsel, Etablissement Kurzhals.
 Sonntag den 8. Juni!
Großes Frühchoppen-Concert.
 Leitungsvoll **E. Kurzhals.**

Gesellschaftshaus Diemitz.
 Sonntag den 8. Juni, von Nachmittags 3^{1/2} Uhr
Großes Gesellschaftskränzchen,
 wozu freundlich einladet **Fr. Lutzmann.**

Thalia-Festsäle.
 Sonntag den 8. Juni
Grosser BALL.
 Alter Markt 3 **Altenburger Hof,** Alter Markt 3.
 Morgen Sonntag
Liedertafel-Abend-Unterhaltung,
 wozu wir freundlich einladen.

Schiesshaus Birkhahn.
 Empfehle meinen schönen schattigen Garten sowie freundliche Sozialitäten, ff. Getränke. Jeden Sonntag frischen selbstgebackenen Kuchen.
 Hochachtungsvoll **A. Offenbauer.**

Krug zum grünen Kranze.
 Morgen Sonntag von Nachmittags 3^{1/2} Uhr
Grosses Garten-Frei-Concert.
 Otto Thiem, Otto Herrmann.

Mein jetziges Damen-Orchester müssen Sie hören und dann reden.
G. Ruhe, „Bratwurstglöckle“
 täglich volles Haus.

Schützenhof an der Haide.
 Morgen Sonntag
Grosses Frei-Concert.
 Täglich grosse Karussellfahrt.

Schurig's Garten, Dölauer Haide.
 Sonntag den 8. Juni, von Nachmittags 4 Uhr an
Tanzkränzchen,
 wozu ergebenst einladet **G. Schurig.**

Paradies.
 Jeden Freitag, Montag, Mittwoch
Großes frei-Concert.

Familiengärten Schloss Freimfelde, am Schlachthof. am Schlachthof.
 Jeden Sonntag:
Grosses Familien-Frei-Concert,
 wozu ganz ergebenst einladet **Carl Glaser.**

Freyberg's Garten.
 Sonntag von Nachmittags 3^{1/2} Uhr
Gr. öffentl. Ball. Leonh. Müller.
 Neu eröffnet! **Restaurant u. Café Rothnick, Cröllwitz,** Neu eröffnet!
 verbunden mit Konditorei, vollständig neu renoviert, schöner lichtiger Garten empfehle dem geehrten Publikum zur gefälligen Benutzung. Um regen Zutpruch bittet **ff. Rauchfusser Biere.**